

Die Serie des Segment-Tisch-Schwenkabzugs „STS 84x49“ wurde um die Neuheit „GSI 72“, eine schwenkbare Inselhaube, erweitert.
Foto: homeier

homeier: Gebändigte Luft

Der Dunstabzugshaubenspezialist homeier bietet dem Endgebraucher heute Dunstabzugshauben mit geringerer Leistung, besseren Motoren und alternativen Lüftungsarten, kann doch heute mit einem Motor mit 300 bis 500 cbm/h die gleiche Leistung erreicht werden wie mit einem Motor mit bis zu 2000 cbm/h. Wegen der steigenden Energiepreise sind die durch den hohen Wärmeverlust entstehenden Kosten bei einem sehr stark dimensionierten Motor unverhältnismäßig hoch. Dem wirkt das Regensburger Unternehmen mit einer entsprechenden Technik und einem der Leistung angepassten Lüfter entgegen. Die Effizienz einer Haube hinsichtlich Luftleistung und Abscheidegrad wird durch die Art des Aufbaus und nicht sichtbare Metallfilter bestimmt. So verengt sich z.B. bei der Randabsaugung der Lufteinzug so, dass Festteile der Luft abfallen und sich in einer Fettauffangwanne sammeln. Durch die Randabsaugung wird bei Einströmung die Luftgeschwindigkeit erhöht, die sich aber nach dem Kantenbruch verringert. Dadurch kann der nicht sichtbare Metallfettfilter mehr Festteile aus der durchströmenden Luft aufnehmen. Aus Sicht des Verbrauchers sollte die Zukunft bei den Niedrigenergiehäusern und somit bei einem

Luft-Reinigungszentrum LRZ. Dieses Gerät gibt es zur Zeit als Tisch-, Decken- und Wandhaube. Aber auch hier werden demnächst Neuheiten vorgestellt. Foto: homeier

Luftreinigungssystem liegen, das sich in mehreren Stufen abspielt:

- a) Randabsaugung, um mit geringer Luftleistung eine hohe Saugwirkung an den Rändern zu erzielen und die Wirkung einer Fettauffangwanne zu verstärken.
- b) Geringere Luft-Durchströmungen, um die Verweilzeit der Luft in den auswaschbaren Metallfiltern zu verlängern und somit den Abscheidegrad zu erhöhen.
- c) Auswaschbare (reaktivarbare) Aktivkohle zur Geruchsbindung.
- d) Bakterientötende UV-Lampe, die in einer beruhigten Luftzone die vorbeiströmende Luft entkeimt und zugleich im Innenraum keine Bildung von Bakterien zulässt.
- e) Der Einsatz eines Ionisators. Der Ionisator macht die Luft frischer. Die negativen Ionen reinigen die Luft von sehr feinen Staubpartikeln, von in der Luft auf Positiv-Ionen schwebenden Bakterien, schwebenden Viren und Pilzsporen. Die Partikel, die zu klein und zu leicht sind, um sich natürlich abzusetzen, werden von den negativen Ionen in ihrer Ladung zuerst neutralisiert und dann negativ aufgeladen. Hierdurch verbinden sie sich mit anderen positiv geladenen Partikeln und verlieren wiederum ihre Ladung. Durch ständige Zuführung negativer Ionen „wachsen“ immer mehr Partikel zusammen und bilden schließlich große Teilchen, die dann zu Boden sinken. Die nun aus der Luft mitgenommenen Viren, Bakterien und Pilzsporen schrumpfen und sterben ab, so dass sie dem Menschen nicht mehr gefährlich werden. Die entstehenden Ablagerungen werden einfach während der regelmäßigen Reinigung beseitigt. Durch den Luftstrom werden die Partikel zu einem Metallfilter geführt und setzen sich dort ab (siehe dazu unser Luft-Reinigungs-Zentrum LRZ). Geräte dieser Art sind vielleicht teurer als die üblichen Abluftgeräte. Der Anschaffungspreis finanziert sich nach ca. drei bis vier Jahren durch die eingesparten Energiekosten.

Berbel: Hauben ohne Fettfilter

Die Leistung der Berbel-Hauben basieren auf der Zentrifugalkraft. Durch das Luftwalzenprinzip wird im Vergleich zu am Markt etablierten Geräten, unnötiger Luftwiderstand vermieden. Dieser Effekt sorgt in Verbindung mit dem Einsatz kleiner Lüfter für ein nahezu geräuschloses Arbeiten der Berbel-Haube. Der Kochwrasen wird weiträumig erfasst und gezielt abgeleitet. Während sich die Fettfilter herkömmlicher Hauben schnell zusetzen, garantiert die bei der Berbel-Haube wir-

